

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 83 (2008)
Heft: 6

Artikel: Admiral geht im Streit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716993>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erschlossen BiG
MF 530 1/688

Admiral geht im Streit

Admiral William Fallon, der Befehlshaber der amerikanischen Streitkräfte im Nahen und Mittleren Osten, verlässt sein Kommando im Streit mit Präsident George W. Bush. Nachfolger wird General David Petraeus, bisher Oberkommandierender im Irak.

Bush und Fallon stritten über die Strategie gegenüber Iran und Irak. Fallon sprach sich gegen die Bombardierung von Atomanlagen in Iran aus. Der «Fuchs», so sein Spitzname, lag auch in ständigem Streit mit Petraeus.

Fallon glaubt nicht an einen dauerhaften Erfolg in Bagdad und wollte die Truppen im Irak abbauen. Petraeus dagegen ist der Fürsprecher der Truppenaufstockung. Fallon kritisierte Bush auch dafür, dass sich dieser zu wenig auf die anderen Krisenherde der Region konzentriere.

Direkter Draht zu Bush

Fallon und Petraeus wurden 2007 kurz nacheinander von Verteidigungsminister Robert Gates in ihre Ämter eingesetzt. Fallon war der Vorgesetzte, Petraeus der Untergebene.

Rasch hatten die beiden Streit. Fallon trat an, weil er glaubte, er müsse den Rückzug aus dem Irak koordinieren. Petraeus aber stockte auf. Er war überzeugt, dass die Operation «SURGE» die Lage beruhigen würde.

Der Streit eskalierte, als Petraeus begann, mit dem Präsidenten direkt zu verkehren – unter Umgehung des Dienstweges, der über Fallon führte. Petraeus berichtete Bush direkt über die Videokonferenz



Der 63-jährige Admiral Fallon (Mitte) verlässt die amerikanischen Streitkräfte.

aus Bagdad. Der Präsident sorgte dafür, dass Petraeus mehrmals vor den einflussreichen Ausschüssen des amerikanischen Parlamentes auftreten und *seine* Sicht darlegen konnte.

Nun hat Fallon den Machtkampf verloren. Präsident Bush vertraut Petraeus, der im Moment unangreifbar ist. Der 56-jährige

Petraeus löst den Mann ab, mit dem er im Streit gelegen hatte. Er wird die eigene Strategie im Irak fortsetzen.

Neuer Befehlshaber im Irak wird General Raymond Odierno, bisher der Stellvertreter von Petraeus. Er war im Heer für den Posten des Vizestabschefs vorgesehen, kehrt nun aber nach Bagdad zurück. *spi.* +

General David Petraeus, der Vertraute von George W. Bush



Senatorin Clinton und General Petraeus.

David Petraeus wurde 1952 in Cornwall on Hudson im Staat New York als Sohn einer niederländisch-amerikanischen Familie geboren. Sein Vater, Sixtus Petraeus, war ein Schiffskapitän, der nach dem Zweiten Weltkrieg in die Vereinigten Staaten emigrierte.

An der Militärakademie von West Point schloss er 1974 als Zehnter seines Jahrgangs ab. Er erhielt sein Offizierspatent und wurde zum Infanterieoffizier ausgebildet. Er heiratete Molly Knowlton, die Tochter des Generals William Knowlton, des Superintendenten der Akademie.

Petraeus diente in der 24. Infanteriedivision in Fort Stewart, Georgia. Er führte die A-Kompanie des 2. Bataillons im 19. In-

fanterieregiment. Er absolvierte das Command and General Staff College in Fort Leavenworth und erhielt als Bester seines Jahrgangs den Marshall-Preis.

In der 1. Brigade der 3. Infanteriedivision diente er als Chef Operationen. In der 101. Luftlandedivision kommandierte er das 3. Bataillon des 187. Infanterieregimentes. In der 82. Luftlandedivision führte er die 1. Brigade.

Im Irak-Feldzug von 2003 befehligte er die 101. Luftlandedivision, die er von Kuwait bis hoch in den Norden nach Mosul führte. Seit dem Januar 2007 befehligt er die amerikanischen Truppen im Irak. Er genießt das Vertrauen von Präsident Bush und anderer wichtiger Politiker. *us.*